

## ■ Gefährdungsbeurteilung - Hilfsmittel

# **Schecks für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Holz - BG**

Weiterbildungsveranstaltung  
Unfallversicherungsträger und staatl.Arbeitsschutzverwaltung  
in HB/NS 2006

# ■ Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung



# ■ Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung



# ■ Ablaufplan

## 1. Vorgabe

⇒ **Untersuchungszeitraum ca. 3 Monate**

⇒ **mindestens 50 Fälle**

# ■ Ablaufplan

## 2. Vorbereitende Arbeiten

- ➡ **Auswerten des Unfall-/Erkrankungsgeschehens der letzten 5 Jahre**
- ➡ **Erstellen der Erhebungsbögen**
- ➡ **Festlegen von Untersuchungsgebieten**

# ■ Ablaufplan

## 3. Durchführen von Kontrollerhebungen

➡ Zufallsauswahl der Betriebe

➡ Multimomentaufnahme

# ■ Ablaufplan

## 4. Durchführen von Unfalluntersuchungen

 **Datenfreigabe von Verletzten einholen**

 **Befragung der Verletzten im Betrieb**

# ■ Ablaufplan

## 5. Datenauswertung

 **Zusammenführen der Daten**

 **OR berechnen**



# ■ Relatives Risiko OR

Analysebereich z.B. Tischfräse	mit Unfall A Anzahl der Unfälle an der Tischfräse	ohne Unfall (Kontrollen) B Anzahl angetroffener Personen an der Tischfräse
Bezugsbereich z.B. alle Daten aus Gewerbe- zweig Tischlereien/Schreinereien	C Gesamtzahl der Unfälle im Gewerbe- zweig Tischlereien/Schreinereien	D Gesamtzahl der Kontrollen im Gewerbe- zweig Tischlereien/Schreinereien

$$\text{OR} = \frac{A}{C} : \frac{B}{D} = \frac{A \times D}{C \times B}$$

(Odds Ratio)

# ■ Gefährdungseinstufung

- I Sehr häufig leichtere Unfälle / Gesundheitsschäden  
oder relativ oft schwere Unfälle / Gesundheitsschäden  
zu erwarten
- II Häufig leichtere Unfälle / Gesundheitsschäden oder  
relativ selten schwere Unfälle / Gesundheitsschäden  
zu erwarten
- III Selten leichte Unfälle / Gesundheitsschäden oder nur  
in extremen Ausnahmefällen schwere Unfälle /  
Gesundheitsschäden zu erwarten

## ■ 2 Arten von Risikoanalysen

### **TAB-/ Diplomarbeiten**

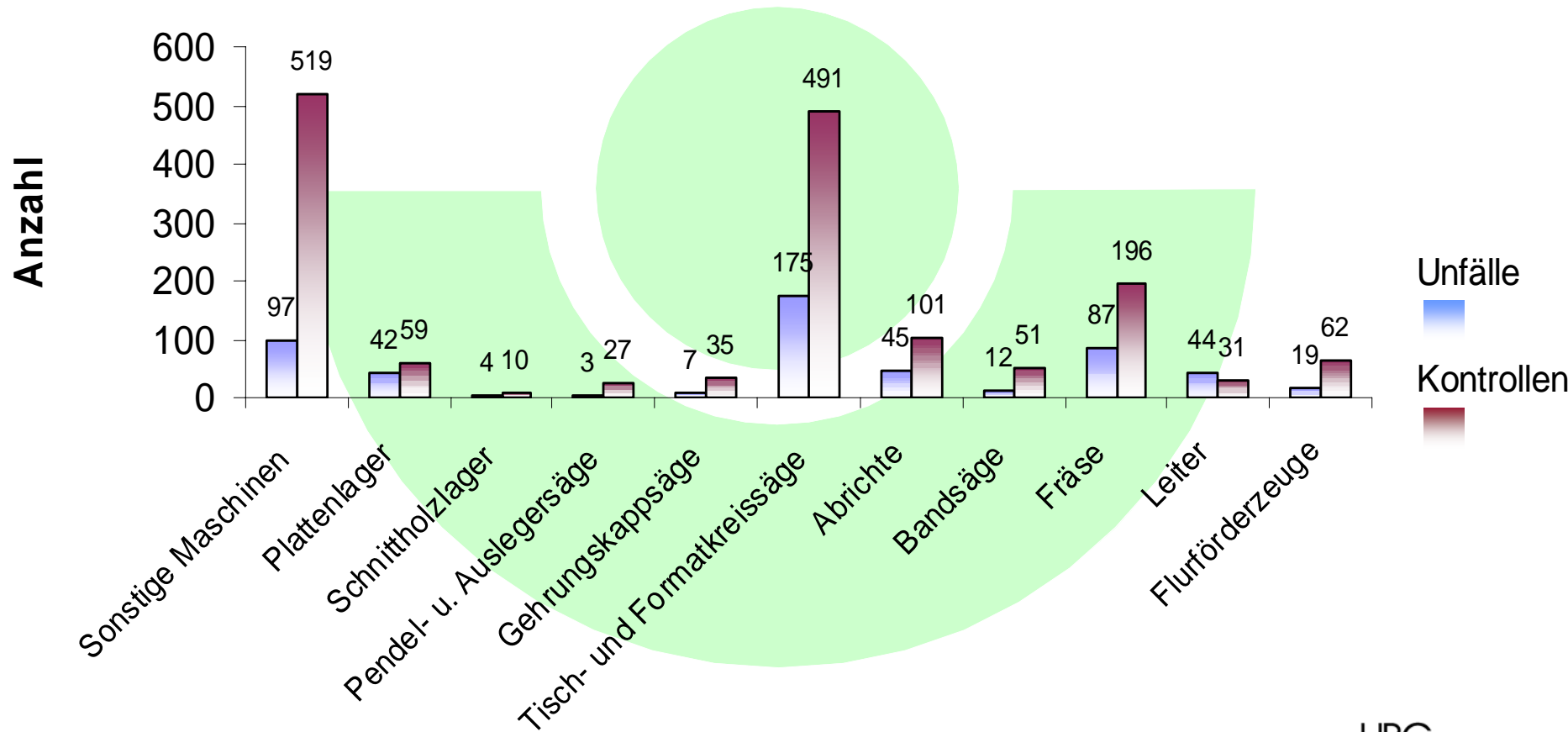
- ◆ Zeitraum ca. 3 Monate (Unfälle + Kontrollen)
- ◆ alle gemeldeten Unfälle

### **Erhebung im Rahmen von Betriebsrevisionen**

- ◆ Zeitraum 5 Jahre für Unfälle
- ◆ nur schwere Unfälle
- ◆ Kontrollerhebung über 12 Monate

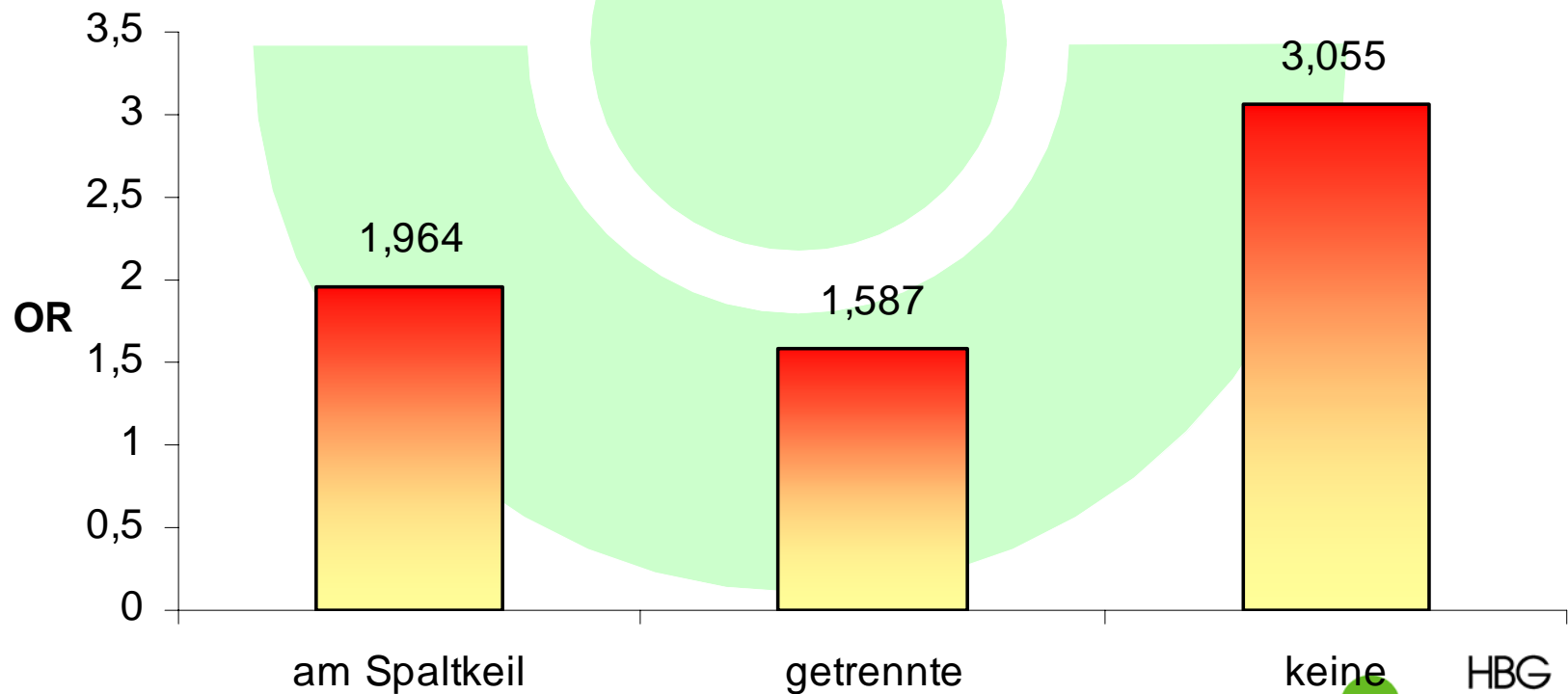


# Tischlerei/Schreinerei

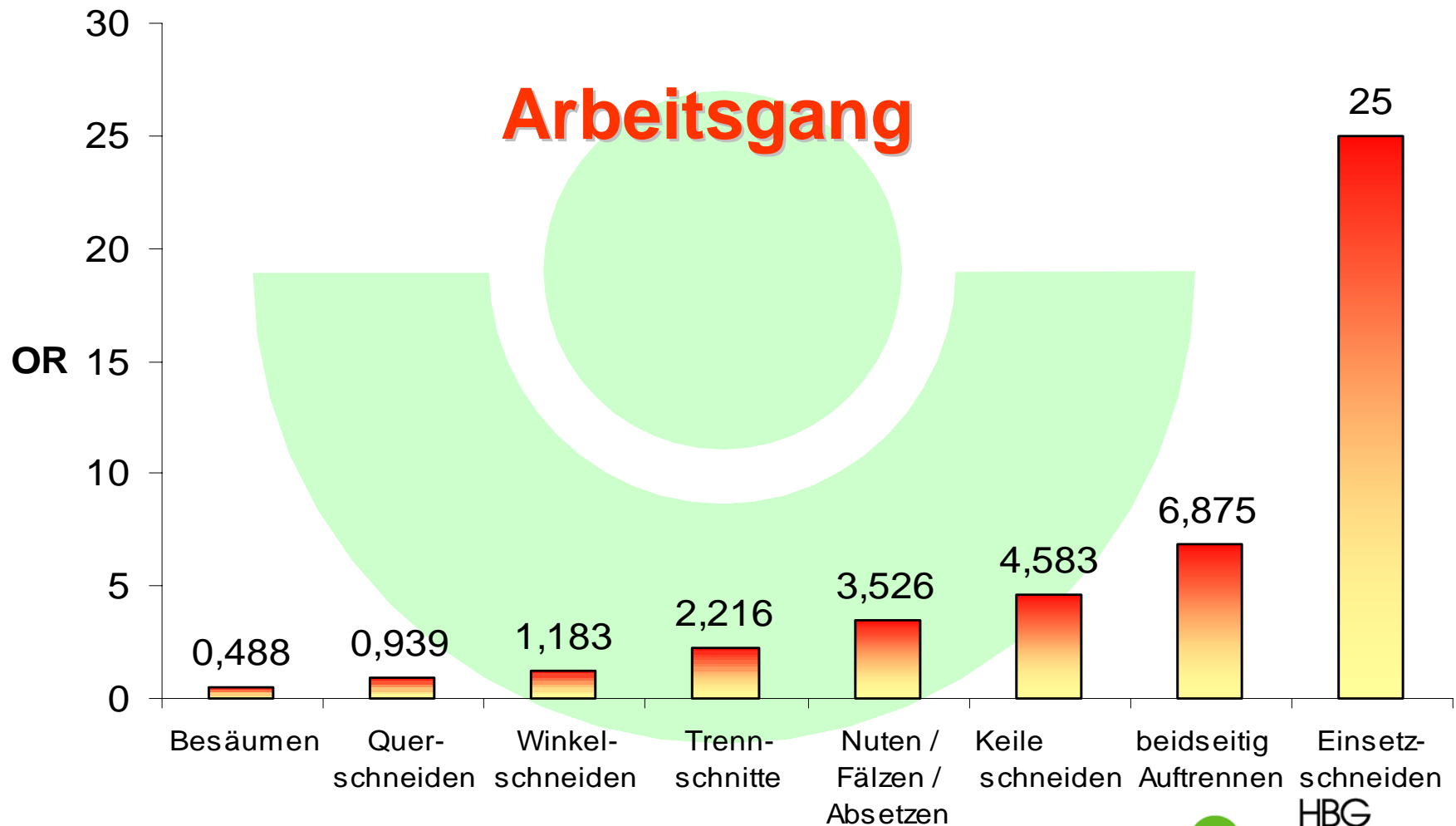


# Tisch- und Formatkreissäge

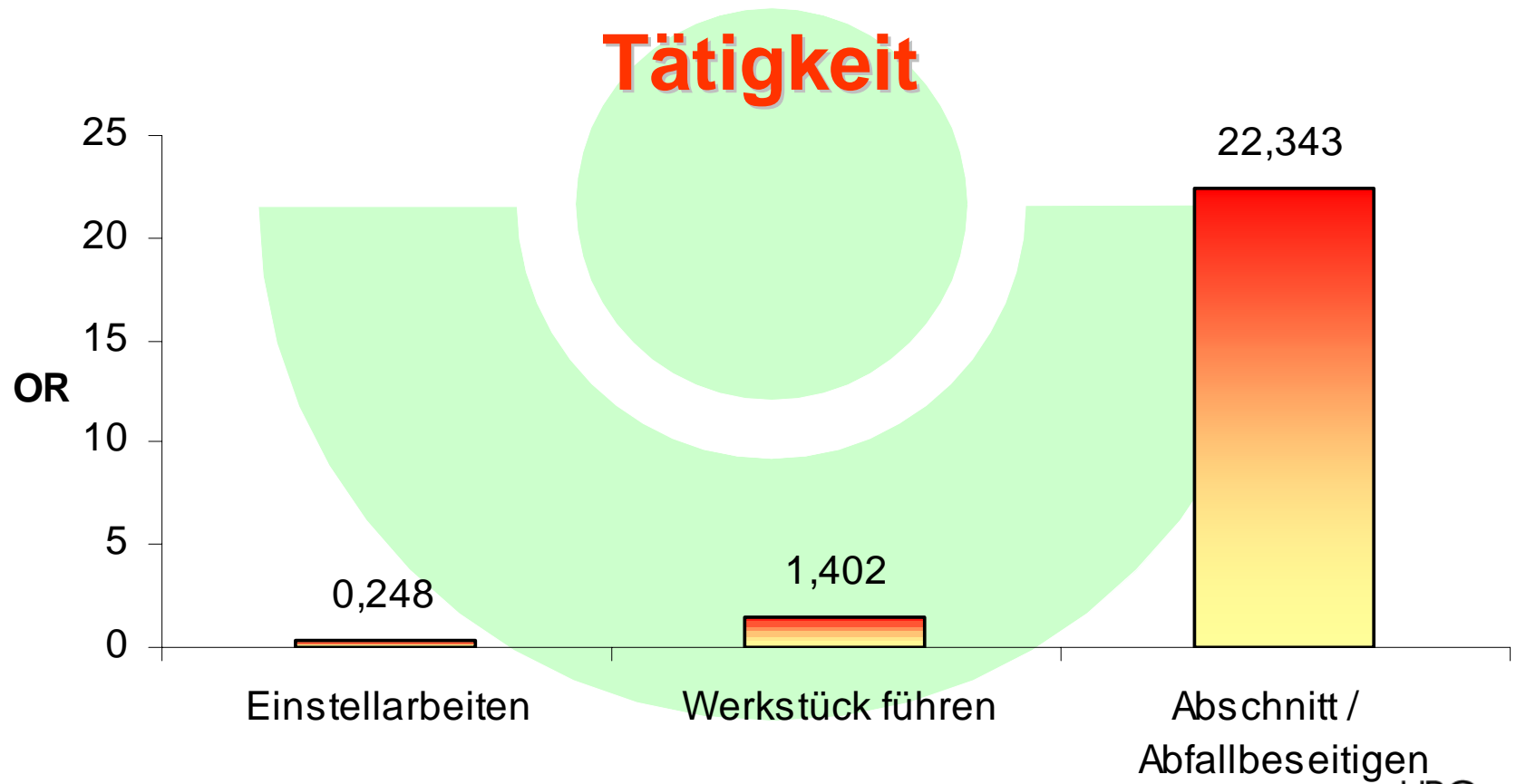
## Obere Werkzeugverdeckung



# Tisch- und Formatkreissäge

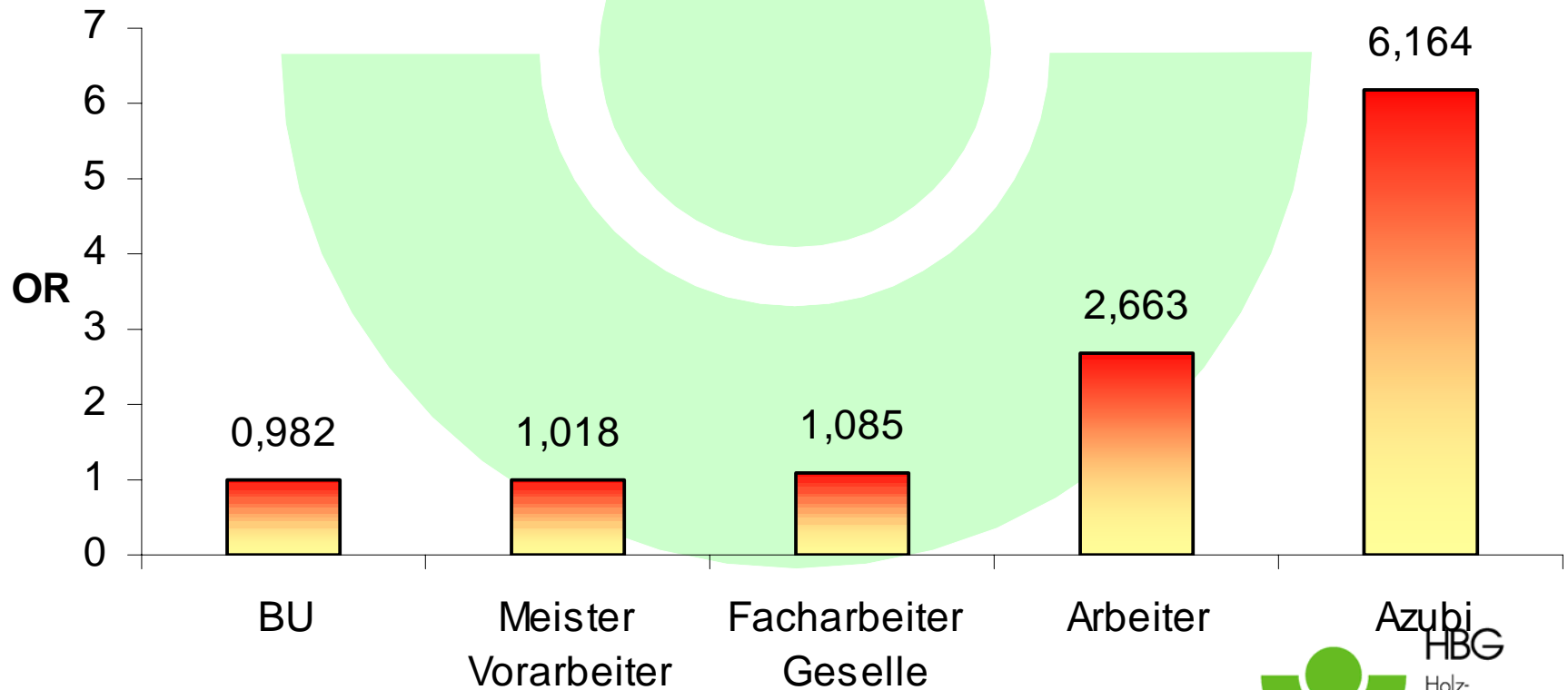


# Tisch- und Formatkreissäge



# Tisch- und Formatkreissäge

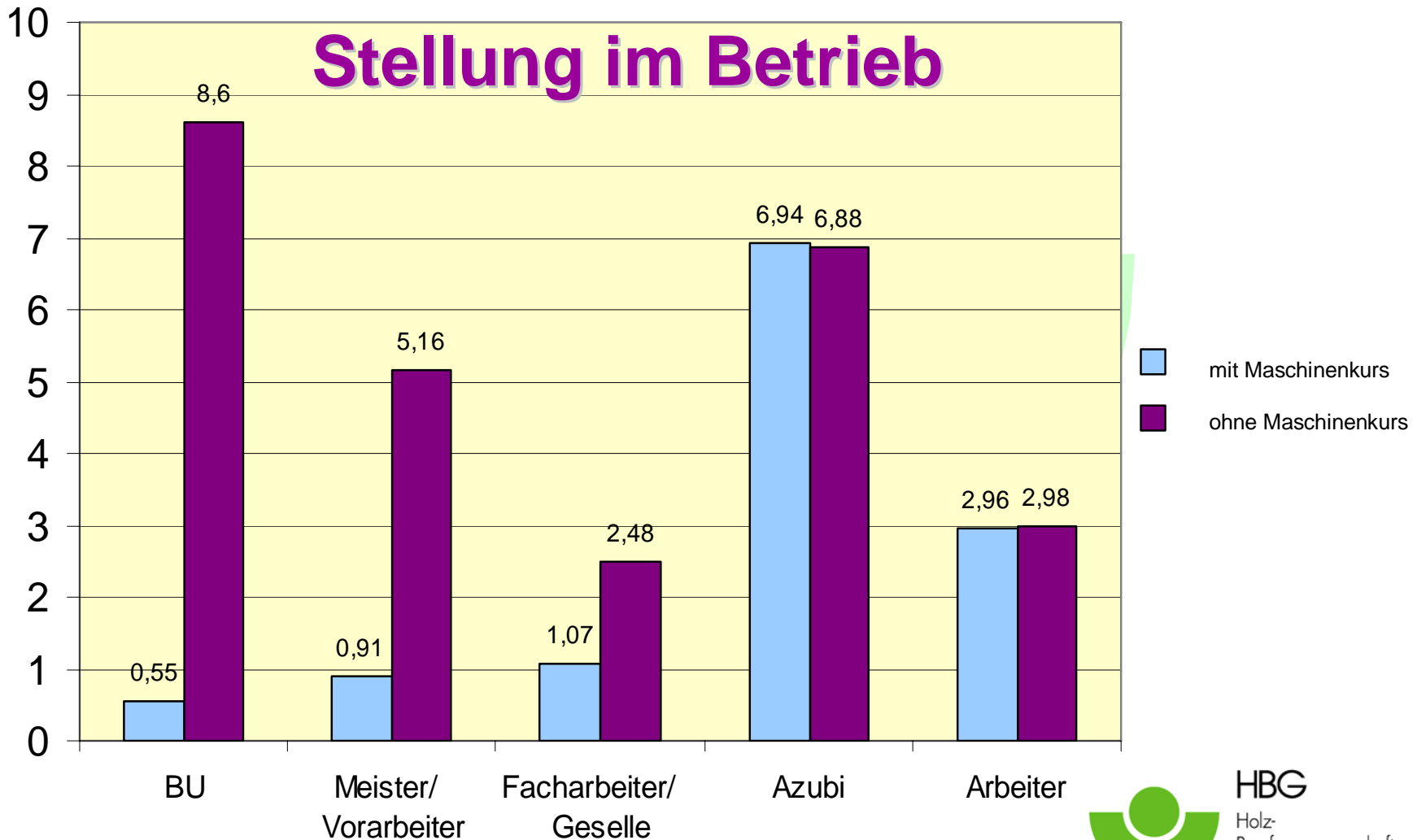
## Stellung im Betrieb





# Tisch- und Formatkreissäge

OR

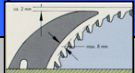



**HBG**  
Holz-  
Berufsgenossenschaft


# Checks für Sicherheit und Gesundheitsschutz



# ■ Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich, Tätigkeit, Einwirkung	Gefährdungs-, Belastungsfaktoren	Typische, häufig vorkommende Unfallhergänge oder Erkrankungen	Fragen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz														Aufwand f.d. Fachkraft f. Arbeitssicherheit (in Stunden)	Lösungsvorschläge	Bemerkungen	
			Einzelfragen	Überprüfung der Fragen																
				Handlungsbedarf in																
				zu erledigen du unter Einbeziehen von																
vorhanden/zutreffend	Technik	Organisation	Verhalten	erledigt bis	eigenes Personal	Hersteller/Lieferant des Produktes	sonstige Fremdfirma	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Berater der Fachverbände	sonstige Personen/Institutionen (z.B. Berater der Holz-BG)	kein Handlungsbedarf	Prüfung der Wirksamkeit durch/am								
<b>Zuschnitt</b>																				
O	Tisch-, Formatkreissäge II	Schneiden am Sägeblatt	Berühren des Sägeblattes mit der rechten Hand beim Durchschieben des Werkstückes zwischen Sägeblatt und Anschlag	1. Ist der Spaltkeil montiert und richtig eingestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
				2. Wird die Schutzhaube, immer auf Werkstückhöhe eingestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			Berühren des Sägeblattes mit der Hand beim Entfernen der Abfallstücke ohne Hilfsmittel	3. Sind Hilfsmittel wie Schiebestock, Schiebeshölzer, Wechselgriffe und Besäumhilfen griffbereit an jeder Maschine vorhanden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

# ■ Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich, Tätigkeit, Einwirkung	Gefährdungs-, Belastungs-faktoren	Typische, häufig vorkommende Unfallhergänge oder Erkrankungen	Fragen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz														Aufwand f.d. Fachkraft f. Arbeits-sicherheit (in Stunden)	Lösungs-vorschläge	Bemer-kungen	
			Einzelfragen	Überprüfung der Fragen																
				Handlungsbedarf in zu erledigen du unter Einbeziehen von																
vorhanden/zutreffend			Technik	Organisation	Verhalten	erledigt bis	eigenes Personal	Hersteller/Lieferant des Produktes	sonstige Fremd-firma	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Berater der Fachverbände	sonstige Personen/In-stituten (z.B. Berater der Holz-BG	kein Hand-lungsbedarf	Prüfung der Wirk-samkeit durch/am						
Zuschnitt																				
O	Tisch-, Formatkreissäge II	Schneiden am Sägeblatt	Berühren des Sägeblattes mit der linken Hand beim Vorschieben schmaler Leisten	4. Werden insbesondere beim Schneiden schmaler Werkstücke, unter 120 mm Breite, Schiebestöcke und unter 30 mm Breite Schiebehölzer verwendet?	O				O	O	O	O	O	O	O	O				
					O				O	O	O	O	O	O	O					
		Stolper, Stürzen	Fuß- und Knieverletzungen durch Treten auf herumliegende Abfallstücke	5. Sind die Vorgesetzten angewiesen, insbesondere auf die richtige Einstellung der oberen Schutzhaube zu achten?	O					O	O	O	O	O	O	O				
										O	O	O	O	O	O					
				6. Gibt es Stolperstellen, verursacht durch Abfallstücke, herumliegende Kabel?	O				O	O	O	O	O	O	O		1. Abfallbehälter beschaffen 2. Kabel entfernen, ggf. an Decke montieren			
										O	O	O	O	O	O					

# ■ Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich, Tätigkeit, Einwirkung	Gefährdungs-, Belastungsfaktoren	Typische, häufig vorkommende Unfallhergänge od. Erkrankungen	Fragen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz											Aufwand - Fachkraft f. Arbeitssicherheit (in h)	Lösungsvorschläge	Bemerkungen	
			Einzelfragen	Überprüfung der Fragen													
vorhanden/zutreffend				Handlungsbedarf zu erledigen durch Einbeziehen von													
				Technik	Organisation	Verhalten	erledigt bis	eigenes Personal	Hersteller/Lieferant des Produktes	sonstige Fremdfirma	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Berater der Fachverbände	sonstige Personen/Institutionen (z.B. Berater der Holz-BG	kein Handlungsbedarf			
O	Gehen, Transportieren II	Stürzen, Stolpern, Hängen bleiben	Fuß- und Knieverletzungen d. Treten auf herumliegende Abfallstücke oder in Bodenvertiefungen	1. Gibt es Stolperstellen verursacht d. Abfallstücke, herumliegende Kabel, Bodenunebenheiten usw.?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
				6. Sind die Beschäftigten darüber informiert, dass ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
O	Heben und Tragen von schweren Lasten II	Erkrankungen der Muskeln und des Skeletts	Durch langjähriges Tragen von schweren Teilen wurden		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

■ Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



HBG  
Holz-  
Berufsgenossenschaft